



NRW Städte Geldern Geldern: Schüler erspielen ein Europa-Gesetz

16. Juli 2018 um 05:27 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Keine Kommentare

Europapolitik

Schüler „erspielen“ ein neues Europa-Gesetz



Bei der Beratung über neuen Gesetzesentwurf geht es um unterschiedliche politische Ansichten und die Interessen der Mitgliedsländer, um Kompromisse und Zugeständnisse.



Foto: Sina Zehrfeld

Geldern. Beim „Planspiel Europapolitik“ ging es darum, wie das Staatenbündnis sich die eigenen Regeln schafft.

Teilen

Weiterleiten

Tweeten

Weiterleiten

Drucken

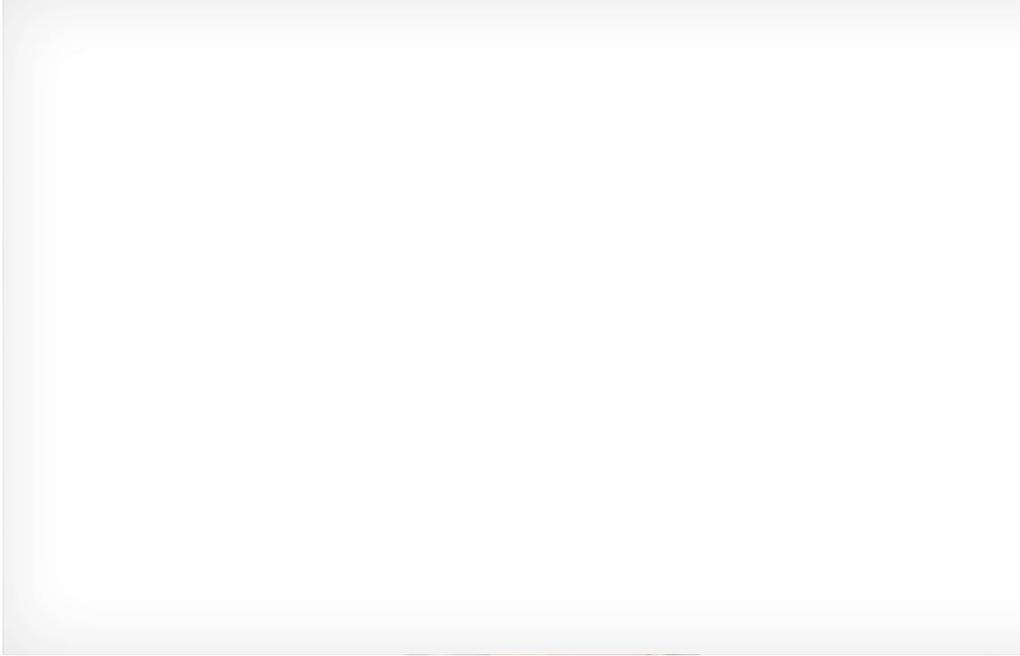
Von Sina Zehrfeld

Bea Petry sitzt, wo sie sich unter normalen Umständen ganz und gar nicht wohl fühlen würde: ganz rechts außen, im politischen Sinne. In der Rolle der „Alessia Fiorino“ hat sie im Europäischen

Parlament – verkörpert durch ihre Mitschüler – die Fraktion der national-konservativen, rechts-populistischen Parteien zu vertreten. Handlungsanweisung: „Ich muss eher auf die Landesinteressen gucken als auf die Gemeinschaftsinteressen.“

Im „Planspiel Europapolitik haben 25 Schüler des zwölften Jahrgangs am Berufskolleg Geldern ein europäisches Gesetzgebungsverfahren durchgespielt. Es ging – top-aktuell – um das Thema Datenschutz.

WERBUNG



Hinter dem Projekt steht das Düsseldorfer „Civic Institut für Internationale Bildung“, das es im Auftrag der Europäischen Kommission an die Schulen bringt. „Die Idee ist gerade nicht, dass die Schüler ihre eigenen Positionen vertreten. Sondern eben die des bulgarischen Justizministers oder der irischen Abgeordneten der Linken“, erläutert Inka Schoewe von „Civic“.

Die Teilnehmer müssen Mehrheiten suchen, Zugeständnisse machen, Kompromisse schließen. „Die Schüler sollen Politik erleben“, sagt Schoewe: „Verstehen, was es für eine Herausforderung ist, zwischen 28 EU-Staaten eine gemeinsame neue Regel auf den Weg zu bringen.“

ANZEIGE



Jetzt bestellen
Sonderheft meinRHEINLAND
Radtouren 2018

ANZEIGE



Kommentar zur EU-Verordnung
DSGVO
Datenschutz-
Grundverordnung

Das zeigt sich im „Rat der EU“ im Klassenzimmer. Es geht darum, ob und wie Bürger Daten löschen lassen können, die Unternehmen über sie gesammelt haben. Die Vertreterin von Griechenland will im Gesetzestext die Passage „bei Nachweis eines berechtigten Interesses“ gestrichen wissen. Der Sprecher Italiens legt dar: „Viele unserer Bürger sind mit dem Internethandel nicht so vertraut.“ Er will, dass die Daten-Löschung für Verbraucher kostenfrei bleibt. Spanien schlägt vor, dass Bürger und Firmen sich die Kosten teilen sollten. Der italienische Amtskollege traut den Firmen aber nicht.

Im Europäischen Parlament nebenan geht es derweil darum, wie Daten-Löschungen überhaupt praktisch umgesetzt werden sollen. „In der EU leben 500 Millionen Menschen“, gibt ein sozialdemokratischer Sprecher zu bedenken: „Wer soll das alles machen?“

Eigentlich habe sie bisher nicht recht gewusst, wie ein EU-Gesetz entsteht, sagt Julia Klaßen, die eine Vertreterin Griechenlands spielt: „Man bekommt da ja ziemlich wenig von mit.“ Sie fand interessant, wie offen diskutiert werden kann, aber auch, „dass die großen Länder viel mehr zu sagen haben“. In diesem Fall erlebte sie: Als Deutschland und Spanien sich einig waren, konnten mehrere kleinere Länder mit ihren Auffassungen nicht dagegen an. „Da wurden Länder eigentlich übergangen.“

Dass es am Ende eine Einigung gibt, ist beim Planspiel nicht selbstverständlich. Es kann sein, dass der Prozess scheitert. Im Gelderner Berufskolleg hat es aber doch noch geklappt: Die Schüler verabschiedeten ein neues Datenschutzgesetz.

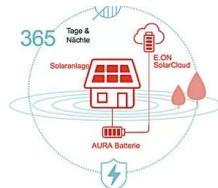
MEHR AUS DEM WEB

ANZEIGE



STEINER-Vision

Gewinnen Sie jetzt eine High-End Gleitsichtbrille von STEINER-Vision



E.ON Solar

Berechnen Sie hier das Potenzial Ihres Hauses für eine Solaranlage



PC Repair

Langsamer Computer? Versuchen Sie jetzt diese einfache Lösung



Holz kern

Uhr-Liebhaber aus Berlin aufgepasst: Limitierte Unikate aus Holz und



HOMEDAY

Immobilienpreise in Berlin explodieren. Wie viel ist Ihr Haus wert?

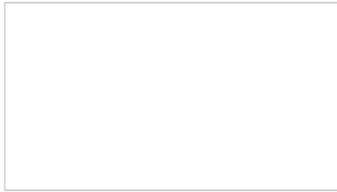


Bayer CropScience

Was sind Herbizide und wie wirken sie?

Gesponserte Inhalte von

MEHR VON RP ONLINE



Kommentar zur EU-Verordnung DSGVO
Datenschutz-Grundverordnung



MEHR ZU GELDERN: SCHÜLER ERSPIELEN EIN EUROPA-GESETZ



Geschichte
Das alte Geldern im Miniaturformat

Austausch: 16-Jährige aus Straelen im Stipendienprogramm
Maja Bartz darf für ein Jahr in den USA leben und arbeiten



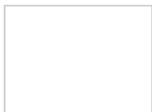
Pont
Stephan Baumanns trägt die Festkette



Schnäppchenmarkt
Stöbern in Straelens Innenstadt



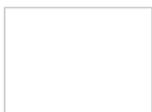
Wachtendonk
Das Partyvolk tanzt am Strand



Wirtschaft im Gelderland
Neues Unternehmen an der Issumer Bogenstraße



Aldekerk
Autor mit 15 Jahren: Ein Epos entsteht



Gelderland
Geld verdienen: Darauf ist beim Ferienjob zu achten



Geldern
Neue OP-Methode gegen Reflux

Kerken
Rat will dauerhaftes Wohnen am Eyller See ermöglichen

Keine Kommentare

Ihre Meinung zum Thema ist gefragt

Schreiben Sie jetzt Ihre Meinung zu: Geldern: Schüler erspielen ein Europa-Gesetz

Beachten Sie dabei bitte unsere Regeln für Leserkommentare

NACHRICHT

Mich über weitere Kommentare per E-Mail benachrichtigen

www.facebook.com/rponline

[@rponline](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Datenschutz](#)

[AGB](#)

DIE STIMME DES WESTENS

Bestellen Sie hier den täglichen Newsletter aus der Chefredaktion.

E-Mail Adresse

Newsletter bestellen

SERVICES

[Digitale Prospekte](#)

[Schwarzwald](#)

[Pausenspiele](#)

[RP Apps](#)

VERLAG

[Rheinische Post Mediengruppe](#)

[Karriere](#)

[Kundenservice](#)

[Mediadaten](#)

[Newsletter](#)

[RSS Feed](#)

[Archiv](#)

[Themen](#)

© RP DIGITAL GMBH | ALLE RECHTE VORBEHALTEN